

Eisbreaker: Welche Adventstraditionen gab es in deiner Familie?

Fragen zum Text/zur Predigt?

1. Auf welchen Einwand könnte Jesus in Vers 9 und 10 eingehen? Was bezweifeln seine Zuhörer wahrscheinlich?
2. Was sagst du zu der Aussage von Jesus in Vers 11: "wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!" Glaubst du das warum – oder warum nicht?
3. Wo musst/kannst du im Rückblick sagen: "Gut, dass mein Gebet nicht erhört wurde."? "Gut, dass Gott mir nicht gegeben habe, warum ich gebeten habe?"
4. Wo erlebst du Leid in deiner unmittelbaren Umgebung (Familie, Freunde, ... ). Wie gehst du, gehen diese Menschen mit Leid um?
5. Oft fühlen wir uns leidenden Menschen gegenüber hilflos. Wie können wir Menschen ermutigend und tröstend im Leid zur Seite stehen?
6. Abschluss: Was bedeutet es für dich, an diese Tür anzuklopfen? Bist du schon in das Haus Gottes eingetreten? Was hindert dich?

Was nehme ich von unserem Gespräch mit in die kommende Woche! Was möchte ich umsetzen?

Zum Thema Leid laden wir dich ein, den beigefügten Artikel zu lesen.

Weitere Literatur: „Warum? Vom Leid dieser Welt und der Frage, die bleibt“ Philipp Yancey; „Sehnsucht nach Heilung: Warum lässt Gott Leid zu?“ Joni Eareckson Tada

# Begleitheft zur Predigt

Knock, knock, knocking on heavens door

Sonntag, 3. Dezember 2024



Matthäus 7, 7 - 8

7 Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopft an, so wird euch aufgetan. 8 Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. ...

## Raum für Notizen zur Predigt

Was möchtest du für dich festhalten?

... 9 Oder ist ein Mensch unter euch, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? 10 Oder der ihm, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? 11 Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten!

Einleitung:

Gott drängt sich nicht auf. Er drängt sich nicht in dein und mein Leben. Jedoch - er lädt dich ein, zu bitten, zu suchen, anzuklopfen. Gott wartet auf dich!

Aber will ich überhaupt anklopfen? Meint es Gott wirklich gut mit mir? Ist er nicht – wie manche behaupten – der große Spaßverderber?

Jesus sagt: Unmöglich, den Vater, den ich kenne, der wird euch keinen Stein geben wenn ihr um ein Brot bittet, nein er wird Gutes geben, denen die ihn bitten. Gott wird dir Gutes geben!

Aber stimmt das? Gott hat viele meiner Gebete nicht erhört? C.S. Lewis schreibt dazu allerdings, dass er hochdankbar ist, dass seine Gebete oft nicht erhört wurden. „Hätte Gott all die dummen Gebete erhört, die ich mein Lebtag an ihn gerichtet habe, wo stünde ich jetzt?“ Gott wird dir nicht immer geben, was du willst, aber er wird dir geben, was du brauchst.

Aber, was ist mit den Menschen, mit den Christen, die leiden, die z.B. von einer schweren Krankheit getroffen werden. Was ist daran gut. Wie kann Gott dieses Leid zulassen bei denen die ihn lieben? Vielen Theologen und Denker suchen vergeblich seit Jahrtausenden eine letztgültige Antwort auf diese Frage. Aber für Christen ist vor allem die Erfahrung wichtig, dass Menschen die Gott vertrauen, Trost, Frieden, Hoffnung im Leiden erleben.

Vertraue dich Gott an, bete, suche, klopf – er wird dir die Tür öffnen.